

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicherin: Leiterin der Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

## **B E S C H L U S S**

### **B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n**

Beschlussgegenstand:		Tourismuskonzept Pankow 18+
Beschluss-Nr.:	VIII-1993/2021	Anzahl der Ausfertigungen: 8
Beschluss-T.:	08.06.2021	Verteiler: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bezirksbürgermeister</li><li>- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)</li><li>- Leiterin des Rechtsamtes</li><li>- Leiter des Steuerungsdienstes</li><li>- Büro des Bezirksbürgermeisters</li></ul>

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0826

**Vorlage zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

**2. Zwischenbericht**

**Tourismuskonzept Pankow 18+**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 24. Sitzung am 15.05.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr. VIII-0826.

*Die BVV stimmt dem, vom Bezirksamt vorgelegten Tourismuskonzept Pankow 18+ zu und ersucht das Bezirksamt, das Konzept als Grundlage für die weitere touristische Entwicklung in Pankow zu verwenden und der BVV jährlich über die Umsetzung zu berichten.*

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Tourismuskonzept Pankow 2018+ wurde im Berichtszeitraum vom Mai 2020 bis April 2021 in diversen Handlungsbereichen durch eingeworbene Mittel, verschiedene Projektpartner: innen und mit unterschiedlichen Projekten umgesetzt. Es folgt der Bericht:

**1. Vorwort**

Der pandemiebewirkte Einbruch beim Tourismus trifft die Wirtschaft im Bezirk Pankow sehr hart. Gäste und weltoffene Internationalität fehlen nicht nur in Hotels und gastronomischen Einrichtungen, sondern auch die Kreativwirtschaft wie Musik, Clubs, Theater, Galerien und sonstige in Pankow ansässige Unternehmen sind betroffen. Museen, Gedenkstätten, Bühnen und Sightseeing waren in Berlin, ebenso wie in Pankow bis März 2021 zu 100% ohne Besucher:innen, andere Attraktionen hatten bis zu 53 % weniger Aufkommen.

Leider konnten auch die schnellen und teilweise unproblematischen Hilfen Berlins und der Bundesrepublik nicht die Gesamtheit der Umsatzeinbrüche auffangen. Die Auszahlungen beantragter Wirtschaftshilfen wie z.B. der Novemberhilfe, verzögerten sich und der sogenannte Unternehmerlohn bei inhabergeführten Unternehmen war ebenfalls nur unzureichend abgedeckt. Unklar bleibt, wie viele Dienstleistungs- und Gastbetriebe im Bezirk nach dem Ende der Pandemieeinschränkungen weiter existieren werden.

## 2. Allgemeine Tourismusaktivitäten

Durch die Pandemiesituation wurde die Notwendigkeit für gemeinsame und konzertierte Zusammenarbeit nochmal deutlich. Mitunter werden Zielgruppen neu und anders definiert und das Destinationsmarketing an die jeweiligen Situationen angepasst. Die Zusammenarbeit mit VisitBerlin GmbH hat sich intensiviert. Ein gemeinsames Wiedereröffnungsstrategiepapier mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft und VisitBerlin ist derzeit in Abstimmung: Darin werden die bisherigen strategischen Leitlinien aus dem Tourismuskonzept 2018+ stärker in den Fokus gerückt, d. h.

- Qualitätstourismus und Destinationsmarketing
- Monitoring und Datennutzung
- Digitalisierung der Tourismuswirtschaft,

sowie mit Aufgabenfeldern und konkreten Maßnahmen untersetzt. Zusätzliche wurden neue Aufgabenfelder definiert:

- Zugang der Tourismuswirtschaft zu Förder- und Weiterbildungsprogrammen
- Sichtbarmachung der Tourismuswirtschaft und Erweiterung der Partizipation der Stadtgesellschaft

Um aufgabenorientierte Aussagen für die Wiederbelebung und Unterstützung der Tourismusbranche zu bekommen, wurde ein bezirksübergreifendes Projekt unter der Federführung von Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und Pankow erarbeitet, bei dem gemeinsam mit vier weiteren Bezirken Unternehmen spezifisch und systematisch befragt werden und eine Auswertung Anhaltspunkte für entsprechend zielgerichtete Angebote liefern soll. Das Projekt begann im Herbst 2020 und wird im Juli/August 2021 erste Ergebnisse präsentieren.

Die Aufgaben aus der Restart-Strategie des Senates entsprechen genau den Leitlinien und Maßnahmen des Tourismuskonzept Pankow 2018+, sodass der bisher eingeschlagene Weg für die Tourismusförderung in Pankow weiterverfolgt werden kann.

In dieser Ausrichtung stehen auch die Einwerbung der verschiedenen Fördermittel für die Umsetzung von Projekten und Aktivitäten wie FEIN-, City-Tax-, Saubere-Stadt- und Gemeinsame-Landesplanungsmittel. So konnte Ende 2020 z. B. eine kleinere Projektidee („Rundgang durch ein faires und nachhaltiges Pankow mit touristischen Hotspots“) über FEIN-Mittel initiiert und umgesetzt werden (nähere Informationen unter:

<https://www.digiwalk.de/walks/fairtrade-bezirk-pankow/de>; zuletzt abgerufen:27.05.2021).

## 3. Tourismusverein und TIC

Ein hoher Stellenwert in der Unterstützung der Tourismuswirtschaft im Bezirk Pankow kommt dem Tourismusverein Berlin-Pankow e.V. mit dem in seiner Verantwortung befindlichen Tourist Information Center TIC zu. Bei ihm sind Akteur:innen aus Kultur- und Tourismuswirtschaft Pankows engagiert. Er organisiert Kommunikation, Weiterbildung, Netzwerkmöglichkeiten und Beratung auch über die Mitgliedschaft hinaus für alle touristisch interessierten Akteur:innen in Pankow.

Im Sinne der „Gezielten Unterstützung der Vernetzung der Tourismusakteure im Bezirk“ fand am 1. Juli 2020 auf Einladung des Hotel Holiday Inn City Center East im Prenzlauer Berg ein Netzwerk-Treffen des Tourismusvereins statt. Dort wurden Gespräche und Hilfestellun-

gen seitens der Verwaltung angeboten und Themen platziert, die für alle Teilnehmenden wichtig waren.

Das TIC war während des ersten Lockdowns zunächst geschlossen, ebenso wie die Büroräume, da die Raumkapazitäten wegen der Hygienevorschriften anfangs nur eingeschränkt nutzbar waren.

Im zweiten Lockdown blieb das TIC geöffnet, wenn auch mit etwas eingeschränkten Zeiten.

Nach dem Rücktritt des Vereinsvorsitzenden Sascha Hilliger aus gesundheitlichen Gründen im Sommer 2020 führten seine Vorstandskollegen Max E. Neumann und Wolfgang Thormeyer den Verein weiter. Bei der Mitgliederversammlung am 24.11.2020 wurde ein neuer Vorstand gewählt, bestehend aus Max E. Neumann, Harald Steinhausen sowie Marcel Müller.

Nach dem Weggang der langjährigen TIC-Projektleiterin Stefanie Gronau im November 2019 übernahm der Vereinsvorsitzende Sascha Hilliger kurzzeitig kommissarisch die Projektleiterfunktion und führte die laufenden Projektaufgaben weiter. Ab Juli 2020 konnte Sandra Vogt für die Stelle der TIC-Projektleiterin gewonnen werden. Mit der Neubesetzung kam ein erneuter Schub in die Pankower Tourismusarbeit: Die gebürtige Pankowerin studierte Internationale Tourismuswirtschaft und Marketing und bringt Erfahrungen als Selbständige und als Geschäftsführerin bei Reisetz e.V. (Deutscher Fachverband für Jugendreisen) und beim Landestourismusverband (LTV) Brandenburg sowie Kenntnisse in der Vereinsarbeit mit.

In ihrer Arbeit für das TIC setzt Frau Vogt auch neue Schwerpunkte. Neben den Aufgaben aus dem Leistungsvertrag wie der Pflege und Kontaktaufnahme zu Medien, Partnern und Presse, der Präsenz auf Festen, Messen und Veranstaltungen (was aufgrund der Pandemiesituation nur eingeschränkt, d.h. digital bspw. beim Berlin Travel Festival möglich war), konzentriert sie sich auf die Öffentlichkeitsarbeit über die Social-Media-Kanäle des TICs sowie die regelmäßigen Informationen über einen neu aufgelegten attraktiven monatlichen Newsletter zu Aktivitäten, Terminen und Neuigkeiten aus der Pankower Tourismus- und Kulturbranche. Die Aktualisierung der Webseite für das touristische Angebot des Bezirkes (<https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de>) fällt ebenso in ihren Verantwortungsbereich wie die Ausarbeitung, Initiierung und Umsetzung von Projekten anhand des vorliegenden Tourismuskonzeptes.

Gleichzeitig verantwortet Frau Vogt das Personalmanagement des TICs und damit des Vereins. Aktuell gibt es zu den zwei fest angestellten Mitarbeiter:innen im TIC bis März 2022 sechs MAE-Mitarbeitende (AGH-Beschäftigungen nach § 16d SGB II) sowie zwei Praktikant:innen. Dazu konnte über das Solidarische Grundeinkommen eine weitere öffentlich finanzierte Stelle geschaffen werden. Diese Citylotsin - Kultur und ÖPNV - übernimmt Aufgaben wie die Aktualisierung und Pflege der Informationen der Tourist Information, die Informationsaufbereitung für verschiedene, touristisch relevante Veranstaltungen, die Information und Beratung in der Tourist Information und die Unterstützung redaktioneller Arbeiten bei der Projektarbeit. Die öffentlichen Beschäftigungsmaßnahmen mit ihrem sozialen Auftrag sind für die TIC-Projektleiterin und den Vorstand des Tourismusvereins mit einem hohen Betreuungsaufwand verbunden.

Längerfristig erlauben die jährlichen Leistungsverträge mit der Wirtschaftsförderung Pankow (2021 50.000 €) und die projektbezogene Unterstützung weder Planungssicherheit noch die Gewährleistung der Arbeitsstruktur des TIC. Deshalb hat das Büro für Wirtschaftsförderung Ende 2020 eine Studie in Auftrag gegeben, um die Arbeitsaufgaben, die Leistungsfähigkeit und die Organisationsstrukturen von Tourismus-Informationen (TI) gerade auch im Berliner

Kontext zu untersuchen. Diese Studie wurde am 27.04.2021 im Ausschuss für Senior:innen, Soziales, Wirtschaft und Arbeit vorgestellt. Gerade vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einbrüche in der Tourismuswirtschaft spielen TI eine herausragende Rolle und können viele koordinierende, unterstützende und übergeordnete Aufgaben ausfüllen. Deshalb plädiert das Büro für Wirtschaftsförderung für eine regelmäßige Zuwendung für die Arbeit des TIC, die über die bisherigen jährlichen Leistungsvereinbarungen hinausreichen. Es wird sich an den Bezirken Treptow-Köpenick, Spandau und Reinickendorf orientiert. Damit wird eine über den Jahreshorizont hinausreichende Planung und strategische Ausrichtung in der Pankower Tourismuswirtschaft möglich, um noch erfolgreicher und unterstützender für diese geschwächte Branche wirken zu können als bisher.

#### **4. Projekte**

##### **1. Auf- und Ausbau des touristischen Akteursnetzwerk in den 13 Ortsteilen (CityTax-Mittel)**

Im Rahmen des 2019 begonnen und 2020 fortgeführten Projektes, das sich vor allem auf die Entzerrung touristischer Hotspots und die gleichmäßige und nachhaltige Partizipation aller bezirklichen Bereiche an der touristischen Entwicklung fokussiert, wurden Vernetzungsveranstaltungen erst wieder unter der neuen Projektleitung ab Herbst 2020 unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln möglich.

Am 18.09.2020 fand im renovierten, wiedereröffneten Kino „Blauer Stern“ der erste gemeinsame Ortsteilstammtisch für die Ortsteile Pankow und Niederschönhausen statt. Unter Einhaltung der corona-bedingten Sicherheits- und Abstandsregelungen nahmen 35 Akteure an der Veranstaltung teil. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Verein für Pankow e.V. durchgeführt. Nach einer kurzen Einführung, einer Vorstellung des Tourismuskonzeptes 2018+ durch die Wirtschaftsförderung Pankow und einer Auswertung aktueller Umfragen durch VisitBerlin lag der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Austausch, Kennenlernen und Netzwerken der Akteure untereinander. Es kamen zahlreiche Ideen für zukünftige Kooperationen und konkrete Projektideen zur Sprache. Musik wurde als ein zentrales Thema diskutiert. Ebenso kam der Wunsch nach einer stärkeren touristischen Lenkung und nachhaltigen Erschließung der Naturerlebnismöglichkeiten auf, u.a. die Einbeziehung der typischen Berliner Kleingärten. Auch das Thema Pilgern und die besondere Geschichte und Bedeutung der zahlreichen religiösen Institutionen im Bezirk wurden als Schwerpunkte identifiziert.

Der folgende Ortsteilstammtisch Tourismus fand am 05.10.2020 in Französisch Buchholz gemeinsam mit dem Bürgerverein Französisch Buchholz e.V. statt. Thematische Schwerpunkte in Französisch Buchholz bildeten der Umgang mit der reichen Geschichte der Hugenotten und die notwendige (fehlende) gastronomische Infrastruktur.

Ein dritter Ortsteilstammtisch Tourismus fand am 09.10.2020 im Motorwerk in Weißensee in Kooperation mit der IG Weißenseer Spitze e.V. statt. In Weißensee lag der Schwerpunkt des Gesprächs auf dem Wunsch der Teilnehmenden nach stärkerer Vernetzung, besserer Zusammenarbeit und gemeinsamer Kommunikation bei der Vermarktung der zahlreichen attraktiven Angebote des Ortsteils.

Trotz der Auflagen und pandemiebedingten Teilnahmeeinschränkungen nahmen jeweils zwischen 20-30 Akteure an den beiden vorgenannten Veranstaltungen teil.

Aufgrund der sich verschärfenden Corona-Situation wurde die geplante Präsenzveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bucher Bürgerverein am 30.10.2020 kurzfristig von einer Präsenzveranstaltung in eine digitale Veranstaltung per Zoom umgewandelt. Trotz des un-

gewohnten Stammtischformates nahmen an dem digitalen Treffen in Berlin-Buch knapp 15 Akteure aus Kunst, Gesundheit, Kultur und Gastgewerbe teil. Die inhaltlichen Ergebnisse reichten von der Erarbeitung konkreter Produktideen u.a. zu den Themen Gesundheitstourismus/„lost places“/Kunst, über konkrete neue Kooperationen untereinander bis hin zu dem Ziel der stärkeren Einbindung und Zusammenarbeit mit den umliegenden Brandenburger Landkreisen. Auch hier wurde die Unterstützung durch Tourismusverein und TIC wie auch bei allen anderen Veranstaltungen zugesichert, die Ideen und Angebote aufzunehmen, zu bündeln und zu kommunizieren.

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Situation hat damit in insgesamt 7 von 13 Ortsteilen ein erstes Tourismus-Stammtischformat erfolgreich stattgefunden. Für die verbleibenden 5 Ortsteile wurde eine Verschiebung auf 2021 beantragt und bewilligt. Sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, plant der Tourismusverein die Weiterführung der Veranstaltungsreihe im zweiten Halbjahr 2021.

## 2. #ditismeinpankow Fotoaktion (Zuwendung Bezirksamt Pankow)

Vor dem Hintergrund der eingeschränkten Reisemöglichkeiten im Jahr 2020 und dem damit einhergehenden Fokus auf regionale Reisen bzw. Urlaub zu Hause, sollten Einwohner:innen und Besucher:innen Pankows dazu angeregt werden, die Schönheiten und Lieblingsplätze des Bezirks mit besonderen Augen zu betrachten, als Fotomotiv zu wählen und zu posten. Die Aktion verfolgte in der Innenwirkung (Einwohner:innen) einen besonderen Blick raus aus dem Alltäglichen und hin zu den Schönheiten der eigenen Umgebung und erlaubt in der Außenwirkung (Einwohner:innen anderer Bezirke) einen intimen Blick auf die besonderen Orte des Bezirks durch die Augen der „locals“.

Die von Sandra Vogt initiierte Fotoaktion „#ditismeinpankow“ konnte im Zeitraum vom 15.08. -30.08.2020 durchgeführt werden. Auf den Social-Media-Kanälen des TIC wurden Pankower:innen dazu aufgefordert, ihre lokalen Lieblingsorte zu fotografieren und mit dem Hashtag #ditismeinpankow zu markieren. Die 10 bestbewerteten Fotos wurden im Anschluss an den Zeitraum ausgewählt, in einer Auflage von 400 Stück auf Postkarten gedruckt und über das TIC im Bezirk Pankow verteilt.

Auch wenn die individuellen Reaktionen auf die einzelnen Beiträge und Fotos in absoluten Zahlen bescheiden wirken, so wurde durch diese Aktion doch einiges an Aufmerksamkeit für das TIC ebenso wie für den Bezirk Pankow erreicht. In Summe konnten durch die Aufrufe auf den beiden Kanälen Instagram und Facebook und die eingereichten Beiträge Interaktionen mit knapp 4.000 Personen herbeigeführt werden. Zudem wurden durch die Aktion Einwohner:innen aus ganz Pankow angesprochen, wie sich in der Vielzahl und Vielfalt der Einreichungen zeigt. Unter den Top10 Bildern sind Motive aus insgesamt sechs verschiedenen Pankower Ortsteilen.

## 3. Kunstrouten (City Tax-Mittel)

2020/2021 sollen zu Kunst im öffentlichen Raum kiezbezogene und thematische Routen einschließlich Projekt- und Kostenplänen entwickelt werden. Zunächst auf der Basis des Tourismuskonzeptes Pankow sollen urbane wie zentrumferne Lagen über Kunstwerke für Kulturtouristen erschlossen werden und jene Objekte zugleich mit Ankerpunkten gastronomischer Infrastruktur (Gastbetriebe, Kultureinrichtungen u. ä.), Bahnhöfen oder ÖPNV-Haltepunkten sowie Schnittpunkten zu etablierten Rad- und Wanderrouten touristisch aufbereitet werden. Die kunstbezogenen Routen sollen das Qualitätsthema Kulturtourismus im Berlin-Tourismus verankern helfen. Die Konzeptentwicklung jener kunstbezogenen Angebote soll 2021 mit touristischen Leistungsträgern bzw. Akteuren vor Ort, darunter auch Eigentümer:innen, partizipativ umgesetzt werden.

Im Fokus steht nicht nur die touristische Präsentation von mehreren Kunstwerken im öffentlichen Raum von Pankow und Lichtenberg, sondern auch deren Querbezüge und Hintergründe. Durch die thematische Einordnung sollen zugleich kulturelle Bildung vermittelt, Kulturtourist:innen, aber auch Berliner:innen für deren Bedeutung und Erhalt sensibilisiert werden. Die Kunsttouren konzentrieren sich auf eine begrenzte Anzahl von Kunstwerken; vorgeschlagen wurden je 50 Kunstwerke aus Pankow und Lichtenberg. Eine sinnvoll gewählte Zahl von Kunstwerken wird thematisch und/oder regional zu einer kunsttouristisch attraktiven Rundtour von z.B. maximal drei Stunden zusammengefasst. In der Umsetzung sollen Faltpäne, z.B. in Form von Fahrrad- und Wanderkarten, entwickelt werden. Parallel sollen diese in digitaler Form, z.B. QR-Code und/oder App, zur Einpflege in alle gängigen Routen-Apps integrierbar sein (z.B. Going Local, komoot).

Gemeinsam mit den Ämtern für Weiterbildung und Kultur in Pankow und im Bezirksamt Lichtenberg wurde im November 2020 besprochen, nach welchen Prioritäten, Themen und Interessensbereichen die Auswahl von Kunstobjekten geschehen soll. Dabei wurde zugesichert, dass die zuständige Koordinatorin im Fachbereich Kunst und Kultur eine Liste der geeigneten Kunstobjekte erstellen wird, anhand derer die bezirksübergreifenden Routen konkretisiert und ausgearbeitet werden können.

Neben den Gesprächen in Lichtenberg wurden im Dezember 2020 auch mit der Galerie Pankow Fragen rund um Kunst im Öffentlichen Raum in Pankow besprochen. Dabei wurden mögliche und sinnvolle Titel und Schwerpunkte für Rad- und Fuß-Routen und die jeweiligen Kunstobjekte überlegt und erörtert. Des Weiteren wurde gemeinsam diskutiert, inwieweit eine Einbeziehung der (noch lebenden) Künstler:innen denkbar ist.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation verschoben sich Teilaufgaben des Projektes auf das Jahr 2021. So wurden u.a. bereits Ankerpunkte, d.h. gastronomische Infrastruktur und ÖPNV-Verbindungen erfasst, jedoch ist eine direkte Ansprache und Einbindung möglicher Interessent:innen aufgrund der Situation nicht möglich und wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Im ersten Quartal 2021 wurden acht Routenideen und -themen in Zusammenarbeit mit der Galerie Pankow definiert. Drei der Touren werden bezirksübergreifend zwischen Pankow und Lichtenberg verlaufen, dabei wird mindestens eine der Touren speziell für Kinder konzipiert. Die Routen unterscheiden sich in Länge, Wahl der Fortbewegungsmittel und Zielgruppe.

#### 4. Augen Auf I und Augen Auf II (Saubere Stadt-Mittel)

Die Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen in Pankow leiden seit langem unter den Problemen der Vermüllung, Übernutzung, Respektlosigkeit im Umgang mit Bäumen, Grün- und Blumenanlagen, Vandalismus sowie einer fehlenden Achtsamkeit der Besuchenden für die natürlichen Schönheiten und die historischen Besonderheiten und Orte. Diesen Problemen wirkt der Tourismusverein Pankow entgegen, indem im Rahmen von digitalen Rundtouren durch den Schlosspark und den Bürgerpark Pankow mit dem angrenzenden Friedhof III auf die Besonderheiten der Anlagen hingewiesen wird. Ziel ist es, die Besuchenden für die Schönheiten zu sensibilisieren und damit direkt und indirekt an das Verantwortungsbewusstsein und die Sorgfalt im Umgang mit den Anlagen zu appellieren. Dazu wurden pro Grünanlage 15-20 Stationen ausgewählt. Zu den Stationen wurden spannende Hintergründe, interessante Jahreszahlen, berühmte Persönlichkeiten, persönliche Biografien, nützliche Hinweise und historische Fakten recherchiert und in altersgerechte und informative Beschreibungen gebracht. Diese Beschreibungen wurden mit Fotos ergänzt und in eine sinnvolle Reihenfolge für einen Rundgang gebracht.

Um den verschiedenen Ziel- und Nutzungsgruppen der Anlagen gerecht zu werden, wurden Rundgänge in verschiedenen Varianten ausgearbeitet:

- Digitaler Rundgang für individuelle Besucher:innen mit Fotos und Texten zu einzelnen Orten: Dazu wurde pro Grünanlage eine Rundtour ausgearbeitet und in Form einer gut lesbaren und attraktiv gestalteten PDF-Datei zum Download erstellt. Damit können Besuchende der Parkanlagen die Stationen einzeln oder als Rundtour ablaufen und sich dabei die Hintergründe, Fakten und Besonderheiten eigenständig durchlesen. Die Reihenfolge der Stationen ist frei wählbar und kann je nach Alter, Interesse und Zeitrahmen selbstständig gewählt werden.
- Interaktive und spielerische „Parkrallye“ für die Zielgruppen Kinder, Familien und Jugendliche durch die Anlagen von Bürgerpark und Schlosspark nebst Schlossgelände: Im Bürgerpark wurden die ausgewählten Stationen zu einem Rallyeformat (Fragebogen) ausgearbeitet, welches als PDF zur Verfügung steht. Zu allen Orten gibt es altersgerecht aufbereitete Fotos und Informationen, verbunden mit einer Frage, die zu einer eindeutigen Lösung führt.
- Für die Zielgruppe der „Digitale Natives“ wurde im Schlosspark eine Kindertour als interaktive Rallye in der App Actionbound angelegt. Mit Hilfe eines mobilen Endgerätes kann die App jederzeit kostenfrei runtergeladen werden. Die „Augen Auf Schlosspark Rallye“ kann in Gruppen oder von Einzelbesucher:innen am Handy gespielt werden. Dabei führt die Wiesennameise Fritzi spielerisch durch den äußeren und inneren Schlosspark und bietet eine Mischung aus Quizelementen mit Informationen, historischen Bildern und Aufgaben.

(<https://de.actionbound.com/bound/schlossschoenhausen>, abgerufen 27.05.2020)

Die Rundgänge werden präsentiert auf der Startseite des TIC Berlin Pankow:

<https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/augen-auf-im-schlosspark-schoenhausen>

##### 5. „Via Imperii“ (City Tax-Mittel)

Weiterhin bereitet der Tourismusverein Pankow derzeit mit Partner:innen in Pankow und Barnim die touristische Erschließung der „Via Imperii“ vor, eine historische Handels- und Pilgerroute entlang des Panke-Radwegs. Dazu soll Tourenmaterial in Print- und digitaler Form zu Natur- und kulturhistorischen Themen aufbereitet werden.

Ziel des Projektes ist eine touristische Erschließung der „Via Imperii“/ Jakobsweg zwischen Berlin und Bernau für den Fahrrad- und Wandertourismus. Hierbei soll eine Fahrradwanderkarte in Verbindung mit einer interaktiven digitalen Karte entwickelt werden. Der Verlauf des Berlin-Usedom-Radwegs folgt dem Verlauf der historischen Handelsstraße „Via Imperii“ zwischen Berlin (Cölln) und Stettin. Die „Via Imperii“ war eine der wichtigsten Fernhandelsstraßen des Heiligen Römischen Reiches. Sie verband den Ostseeraum, Berlin, Leipzig, Mailand und Rom mit dem Mittelmeerraum. Als gesicherte Fernverkehrsroute war sie auch Teil der mittelalterlichen Jakobspilgerwege. Die Strecke zwischen Berlin und Bernau ist eine Etappe dieser alten Verbindung und dieser Abschnitt liegt zu großen Teilen auf dem Gebiet des Bezirks Pankow.

Eine digitale Karte soll entlang der einstigen „Via Imperii“ Hintergründe und Informationen zu kultur- bzw. stadthistorischen Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Kunstwerken, Naturräumen und ökologischen Besonderheiten, Gastbetrieben bzw. weiterer touristischer Infrastruktur und Supportangeboten enthalten (ÖPNV, medizinische Versorgung, Post, Fahrradwerkstätten etc.). Hierbei werden besonders die Pankower Ortsteile Buch, Karow, Blankenburg, Französisch Buchholz, Alt-Pankow und Prenzlauer-Berg im Routenverlauf als Teile des Bezirks Pankow berücksichtigt. Dabei ist es Ziel, neben den neuen inhaltlichen Kontexten der

Route, zusätzliche Potentiale von Sehenswürdigkeiten (POI), Gastgewerbe und Beherbergungsgewerbe entlang der Strecke zu erschließen und auszuschöpfen. Als Zwischenprodukt wird eine digitale Karte entstehen und in die gängige und bekannteste App komoot eingepflegt, über den TIC-Newsletter angekündigt, auf den Websites des TICs und von VisitBerlin sowie in den sozialen Netzwerken auf Facebook und Instagram veröffentlicht werden. Als Endprodukt wird eine detaillierte digitale Rad-Wander-Karte und eine ausführliche, wetterfeste, mit einer Broschüre verbundene, wertige Karte, die über Barcodes und Links auf die Informationen der digitalen Karte leitet, nutzbar sein.

#### 6. Sonderzug nach Pankow (City Tax-Mittel)

Im Mai 2021 feiert Udo Lindenberg seinen 75. Geburtstag. Als Interpret des wohl berühmtesten Songs in bzw. über den Stadtbezirk Pankow („Sonderzug nach Pankow“) hat Udo Lindenberg es geschafft, in den 80er Jahren Pankow in beiden Teilen Deutschlands populär zu machen. Dieses Jubiläum wird zum Anlass genommen, auf die besondere Bedeutung der Musik- und Konzertgeschichte im Bezirk Pankow hinzuweisen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur zurück, sondern es sollen auch zeitgenössische Musiker:innen, Konzerte, Lieder und/oder Orte in Pankow eine Widmung erfahren. Ein Aufruf lädt Einwohner:innen und Kenner:innen von Pankow dazu ein, ihre ganz persönlichen Orte, Geschichten, Gefühle, Texte, Fotos und Erinnerungen mit musikalischem Bezug zu teilen. Parallel dazu wird eine digitale, kostenfreie Audiotour von ca. 2-3 Stunden zur Musikgeschichte durch den Bezirk Pankow erarbeitet. Die Tour soll mit Unterstützung einer bekannten Stimme/Persönlichkeit durch den Ortsteil Prenzlauer Berg und den Bezirk Pankow führen. Die Tour baut sich aus unterschiedlichen Elementen auf – geplant sind originale Audiospuren, Hintergrundinformationen, Texte, historische Aufnahmen, aktuelle Bilder, Konzertschnipsel und vieles mehr. Neben dem Informationswert geht es ganz klar darum, unterhaltsam und gleichzeitig abwechslungsreich durch die Musikgeschichte des Bezirkes und zu den wichtigen Schauplätzen Pankows zu führen. Für die privaten Beiträge der Pankower:innen wird im Rahmen eines Wettbewerbsaufrufs auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram geworben. Unter dem Hashtag #sonderzugpankow sollen Pankower:innen Fotos von Orten, Zügen, Texten, Begegnungen, Erinnerungen u.a. mit Musik- und Pankowbezug veröffentlichen. Nach Ablauf der Wettbewerbsdauer werden 10 Gewinnerbeiträge ermittelt. Die 10 bestbewerteten Fotos werden dann professionell überarbeitet und in einem attraktiven zeitgemäßen Format als Postkarten gedruckt. Je nach Spannungsbogen der Beiträge und Geschichten werden Audiospuren zu den Erlebnissen aufgenommen und/oder die Fotos und Orte werden in die Route mit integriert. Die Distribution der Karten und die Bewerbung der kostenfreien Audiotour sollen über die Kanäle des TIC, d.h. in der Tourist Information, in Hotels, Restaurants, an Veranstaltungsorten und an weiteren ausgewählten Orten passend zum 75. Geburtstag von Udo Lindenberg erfolgen.

#### 7. Fahrradknotenpunktsystem (Gemeinsame Landesplanung Berlin–Brandenburg - Mittel)

Über Mittel der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, in der die Ausweitung des Fahrradknotenpunktsystems nach Pankow und die angrenzenden Bezirke aufbereitet wurde. Diese Machbarkeitsstudie wird im Juni den entsprechenden Akteuren vorgestellt, hauptsächlich Verantwortlichen und Akteuren bei SenUVK und infraVelo.

Dieses Projekt hat einen besonderen Stellenwert, da auch hier die bezirksübergreifende sowie die landesübergreifende Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht und die touristischen Entzerrungsbemühungen nachhaltig auf Fahrradtourismus und eBikes ausgerichtet werden.

### **5. Ausblick**

### Unterstützung für Umsatzeinbrüche

Das Büro für Wirtschaftsförderung sowie der Tourismusverein mit dem TIC werden sich hochkonzentriert der Aufgabe widmen, die Tourismuswirtschaft in der Nachpandemiezeit zu unterstützen und Projekte und Aktivitäten entwickeln, um ein Niveau zu erreichen, das dem der Vorpandemie-Zeit nahekommen kann.

### Beirat

Sobald sich die Situation der Tourismuswirtschaft in Pankow normalisiert und annähernd Erholung zeigt, wird das Thema Beirat wieder aufgegriffen werden. Vor allem ist dies dann um so notwendiger, wenn die Verordneten eine Zuwendung für das TIC beschließen sollten, die Arbeit dieser touristisch notwendigen Infrastruktur langfristig und strategisch gesichert und mit einer politischen Zielsetzung verknüpft wird.

### **Haushaltmäßige Auswirkungen**

keine

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

### **Kinder- und Familienverträglichkeit**

keine Auswirkungen

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

Rona Tietje  
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft und  
Soziales